

Ledereigenschaften und deren Pflege **Bereitgestellt von: www.ambienteundobject.de**

Die Leder- und Stoffarten von Montis sind von hochwertiger Qualität und erfordern daher nur wenig Pflege. Damit Ihre Sitzmöbel in Topform bleiben, geben wir Ihnen hier die richtigen Tipps zur Aufstellung der Möbel sowie zur Reinigung und Pflege.

Leder

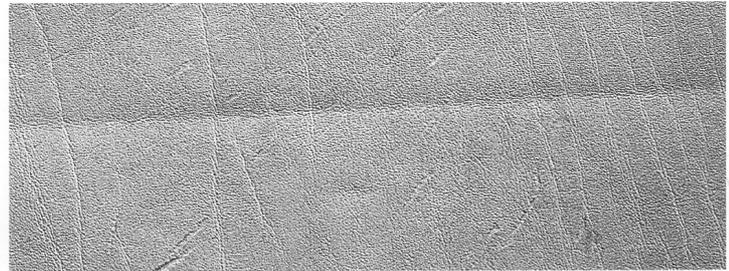
Eigenschaften

Leder ist ein Naturprodukt und charakteristisch für das äußere Erscheinungsbild der Sitzmöbel von Montis. Alle Häute werden von uns sorgfältig nach Qualität und Schönheit ausgewählt. Der natürliche Charakter der Häute sollte dabei sichtbar bleiben. Daher gilt es, natürliche Merkmale im Leder zu akzeptieren. Zu den natürlichen Merkmalen zählen unter anderem stellenweise Farbschwankungen, Narben, unterschiedliche Farbschattierungen in der Struktur und in der Maserung, Insektenstiche sowie Pigmentflecken. Diese natürlichen Unregelmäßigkeiten im Leder, die auf ihre eigene Weise den einzigartigen Charakter Ihres Möbelstückes und des Leders betonen, sollten Sie also zu schätzen wissen. Die folgenden Abbildungen zeigen die natürlichen Merkmale von Leder. Es sind keine Hinweise auf eine minderwertige Qualität, im Gegenteil, sie unterstreichen die Echtheit des Leders und sind ein Zeichen für den unverfälschten robusten Charakter, der für Leder kennzeichnend ist. Die Beschaffenheit und die Qualität des Materials bestimmen der Philosophie von Montis zufolge den Charakter eines jeden individuellen Möbelstückes. Das Leder wird außerdem durch und durch anilin gefärbt. So bleibt die Transparenz erhalten, die erforderlich ist, um den Farben Tiefe zu verleihen, damit sie leuchten können. Das Leder sollte das Möbelstück unserer Überzeugung nach auf natürliche und elegante Weise umkleiden. Bei einigen Modellen sollte es sogar Falten werfen. Der Bezug ist auf diese Weise manchmal wie eine ‚Jacke‘, in die das Sofa gehüllt ist, ohne es einzuschließen. Darin liegt der wahre Charme der Sitzmöbel von Montis.

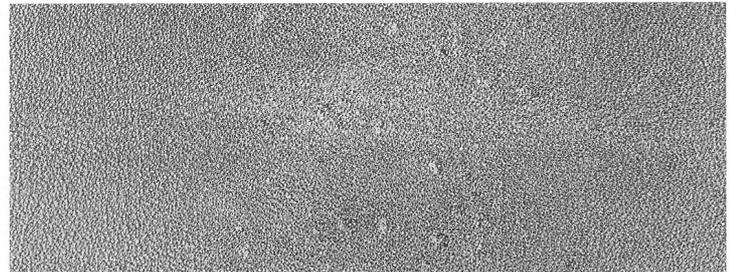
Allgemeine Pflegetipps

Benutzen Sie für die Pflege Ihrer Ledermöbel ein weiches Tuch, das nur für diesen Zweck vorgesehen ist. Verwenden Sie ausschließlich abgekochtes oder destilliertes Wasser. Leitungswasser kann Flecken auf dem Leder verursachen.

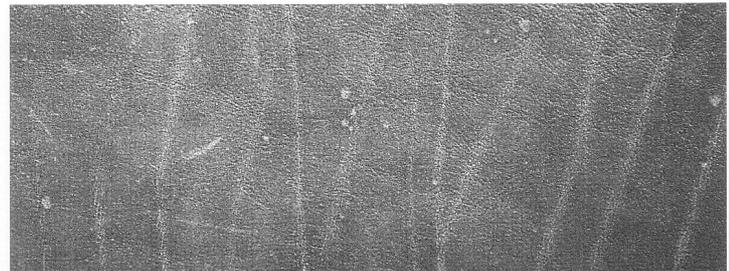
- Stellen Sie Ledermöbel niemals in direktem Sonnenlicht oder neben einem Kamin oder einer Heizung auf. Das Leder trocknet und bleicht sonst aus.
- Beachten Sie, dass zum Beispiel Schuhschnallen, Gürtel und Haustiere das Leder beschädigen können.



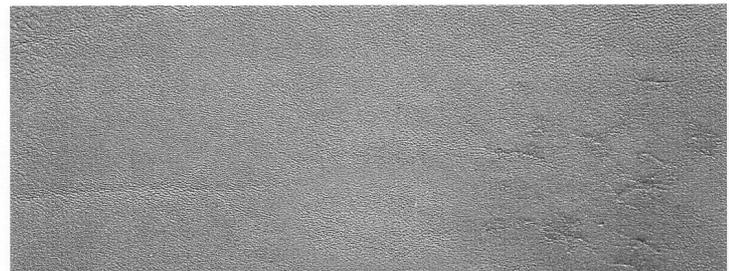
Schrammen vom Heckenk



Insektenstiche



Mast- und Nackenfalten



Mistflecken

Montis gewährleistet keine Garantie, wenn sich herausstellt, dass die Beschädigungen am Leder durch Transpiration oder Medikamentengebrauch verursacht wurden.

Bizon

Bizon ist eine Anilinledersorte, die durch den geringen Finish und das natürliche Narbenbild ihre rein natürliche Ausstrahlung behält. Diese Ledersorte wird mit einer transparenten Schutzschicht nachgegerbt. Durch die Anilin-Endbearbeitung entstehen starke Farbnuancen in der Haut und erhält das Leder eine offene Struktur. Das Leder hat ein natürliches Narbenbild, so dass Strukturunterschiede in der Haut deutlich sichtbar sind. Jede Lederhaut hat eine andere Ausstrahlung. Das Leder wird im Laufe der Zeit im Gebrauch immer schöner, es "putzt" sich gewissermaßen selbst.

Pflege Regelmäßig mit einem feuchten Tuch reinigen. Benutzen Sie dabei destilliertes oder abgekühltes gekochtes Wasser und ein sauberes Tuch, das nicht auch für andere Zwecke benutzt wird. Einmal pro Halbjahr und bei Austrocknung kann ein Naturwachs oder ein farbneutrales Lederpflegemittel für Anilinleder benutzt werden.

Wir empfehlen Ihnen, ein Pflegemittel zuerst immer an einer unauffälligen Stelle auszuprobieren.

Tägliche Reinigung Den Bezug mit einem weichen Tuch abstauben.

Buffalo

Buffalo ist ein Anilinleder, das kaum bearbeitet wird. Das Leder wird lediglich mit einer schmutzabweisenden Imprägnierung veredelt. Für diese Lederart werden nur die schönsten Häute verwendet, die nach der Färbung lediglich mit einem sehr dünnen, transparenten Finish versehen werden. Das Leder fühlt sich dadurch angenehm weich an. Da die Imprägnierung jedoch nicht undurchlässig ist, ist das Leder empfindlicher und nimmt Feuchtigkeit wie unter anderem Hautschweiß sowie Hautfette und Schmutz daher leichter auf. In der Folge kann das Leder an manchen Stellen nachdunkeln, insbesondere im Kopfbereich und an den Armlehnen, also an Stellen, an denen das Leder direkt mit der Haut in Berührung kommt. Das Leder ist mit Schafsöl imprägniert. Es fühlt sich weich und ein wenig fettig an. Außerdem ist es empfindlich für „Kratzer“, die durch den Gebrauch des Sitzmöbels aber auch immer wieder, weggewischt werden.

Pflege Regelmäßig mit einem feuchten Tuch reinigen. Verwenden Sie ausschließlich destilliertes oder abgekochtes Wasser und ein sauberes Tuch, das eigens für diesen Zweck vorgesehen ist. Zwei Mal jährlich und bei Anzeichen von Austrocknung etwas Naturwachs oder eine farblose Ledermilch für Anilinleder auftragen.

Wir empfehlen, Pflegemittel vor der Anwendung immer erst an einer unauffälligen Stelle zu testen.

Tägliche Reinigung Bezug mit einem weichen Tuch abwischen.

Capri

Capri ist die einzige Decklederart von Montis, die vollständig versiegelt ist. Das Leder wird angeraut und mit einer Deckschicht verschlossen. Es ist nicht mehr „offen“ und dadurch besonders pflegeleicht. Das Leder fühlt sich allerdings nicht mehr ganz so weich an und hat seine natürlichen Oberflächeneigenschaften verloren.

Pflege Leder mit einem feuchten Tuch mit destilliertem Wasser abwischen. Flüssigkeit kann nicht in das Leder eindringen. Für die gründliche Reinigung kann ein Lederpflegemittel verwendet werden (am besten ein Pflegemittel, das auch für Anilinleder geeignet ist). Das Leder zwei Mal jährlich und bei Anzeichen von Austrocknung mit dem Lederpflegemittel behandeln. Dazu einige Tropfen auf ein weiches Tuch auftragen und das Leder damit einreiben. Überschüssigen Reiniger anschließend mit einem sauberen Tuch entfernen.

Wir empfehlen, Pflegemittel vor der Anwendung immer erst an einer unauffälligen Stelle zu testen.

Tägliche Reinigung Bezug mit einem weichen Tuch abwischen. Das Leder mit einem weichen, feuchten Lederschwamm abwischen.

GaUCHO

Diese Lederart ist auch unter der Bezeichnung „Jachtenleder“ bekannt. Das verwendete Leder ist mit etwa 1.8 mm dicker als die übrigen Lederarten. Es wird lediglich mit einer transparenten Imprägnierung überzogen, wodurch die natürlichen Merkmale des Leders deutlich sichtbar bleiben. Charakteristisch für diese Lederart sind vor allem die Mastfalten. Sitzmöbel mit einem Bezug aus GaUCHO weisen daher eine wesentlich ausgeprägtere Faltenbildung auf. Auch die Sticknähte sind durch das robuste und dicke Leder auffälliger. Das Leder wird im Laufe der Zeit durch den ständigen Gebrauch an Schönheit und Ausdruckskraft gewinnen.

Pflege (zwei bis drei Mal pro Jahr) Bezug mit destilliertem Wasser abwischen. Verwenden Sie einen eigens dafür vorgesehenen sauberen Schwamm und ein Ledertuch. Das Leder nach der Reinigung mit einer farblosen Ledermilch für Anilinleder einreiben. Das Leder bleibt dadurch weich und trocknet nicht aus. Dazu einige Tropfen auf ein weiches Tuch auftragen und das Leder damit einreiben. Überschüssigen Reiniger anschließend mit einem sauberen Tuch entfernen. Wir empfehlen, Pflegemittel vor der Anwendung immer erst an einer unauffälligen Stelle zu testen.

Tägliche Reinigung Bezug mit einem weichen Tuch abwischen. Leder mit einem weichen, feuchten Ledertuch einreiben.

Highland

Highland ist ein Semi-Anilinleder. Das Leder wird mit einer transparenten deckenden Farbschicht bearbeitet, die natürliche Struktur des Leders ist jedoch noch deutlich zu erkennen. Auf diese Weise entsteht eine relativ pflegeleichte Lederart, die sich weich und geschmeidig anfühlt.

Pflege (zwei bis drei Mal pro Jahr) Leder mit einer warmen Lauge aus alkalifreier Seife und destilliertem Wasser abwischen. Verwenden Sie einen eigens dafür vorgesehenen sauberen Schwamm und ein Ledertuch. Anschließend mit abgekochtem Wasser nachwischen. Das Leder nach der Reinigung mit einer farblosen Ledermilch für Anilinleder abreiben. Das Leder bleibt dadurch weich und trocknet nicht aus. Dazu einige Tropfen auf ein weiches Tuch auftragen und das Leder damit einreiben. Überschüssigen Reiniger anschließend mit einem sauberen Tuch entfernen. Wir empfehlen, Pflegemittel vor der Anwendung immer erst an einer unauffälligen Stelle zu testen.

Tägliche Reinigung Bezug mit einem weichen Tuch abwischen. Leder mit einem weichen, feuchten Ledertuch einreiben.

Kodiak

Kodiak ist ein Semianilinleder mit einem feinen, eleganten Look durch eine maschinelle Prägung. Die Oberfläche des Leders wird mit einer transparenten schützenden Farbschicht behandelt, die die natürlichen Eigenschaften des Leders nicht verdeckt. Dadurch entsteht eine Ledersorte, die relativ einfach zu pflegen ist und sich weich und geschmeidig anfühlt.

Pflege (zwei oder drei Mal pro Jahr) Das Möbelstück mit destilliertem Wasser abwaschen. Benutzen Sie zu diesem Zweck einen reinen Schwamm und ein Fensterleder, die nicht auch für andere Zwecke benutzt werden. Nach der Reinigung behandeln Sie das Möbelstück mit einem farbneutralen Lederpflegemittel für Anilinleder, das Sie mit einem sauberen Tuch verreiben. Durch diese Behandlung bleibt das Leder weich und wird Austrocknen vermieden. Wir empfehlen Ihnen, ein Pflegemittel zuerst immer an einer unauffälligen Stelle auszuprobieren.

Tägliche Reinigung Den Bezug mit einem weichen Wolltuch abstauben. Das Leder mit einem weichen, feuchten Ledertuch einreiben.

Montana

Montana ist ein Semi-Anilinleder mit einer groben Maserung. Das Leder wird mit einer transparenten deckenden Farbschicht bearbeitet, die natürliche Struktur des Leders ist jedoch noch deutlich zu erkennen. Auf diese Weise entsteht eine relativ pflegeleichte Lederart, die sich weich und geschmeidig anfühlt. Montana gehört zu den dickeren Lederarten. Die verschiedenen Modelle weisen daher eine wesentlich ausgeprägtere Faltenbildung und dickere Sticknähte auf.

Pflege (zwei bis drei Mal pro Jahr) Bezug mit destilliertem Wasser abwischen. Verwenden Sie einen eigens dafür vorgesehenen sauberen Schwamm und ein Ledertuch. Das Leder nach der Reinigung mit einer farblosen Ledermilch für Anilinleder abreiben. Das Leder bleibt dadurch weich und trocknet nicht aus. Dazu einige Tropfen auf ein weiches Tuch auftragen und das Leder damit einreiben. Überschüssigen Reiniger anschließend mit einem sauberen Tuch entfernen. Wir empfehlen, Pflegemittel vor der Anwendung immer erst an einer unauffälligen Stelle zu testen.

Tägliche Reinigung Bezug mit einem weichen Wolltuch abwischen. Leder mit einem weichen, feuchten Ledertuch einreiben.

Flecken im Leder entfernen

1. Verschüttete Substanz möglichst rasch mit einem Löffel, Lappen oder Papiertuch entfernen. Dabei vom Rand zur Mitte hin arbeiten.
2. Fleck mit einem der unten angegebenen Mittel befeuchten (B, C oder D mit einem Wattestäbchen auftragen) und anschließend mit einem Baumwolltuch oder Papiertuch abtupfen.
3. Fleckige Stelle mit einem Schwamm oder Ledertuch nachwischen.

- A Lauge aus warmem Wasser und Geschirrspülmittel
- B Alkohol (70%)
- C Waschbenzin (leicht entzündlich)
- D Spiritus (kein Terpentin)
- E Lauwarmer Küchenessig, mit einem sauberen weißen Baumwolltuch auftragen
- F Salzwasser (50 Gramm Salz auf 1 Liter Wasser)
- G Fettarme Milch

	Frischer Fleck	Eingetrockneter Fleck
Eis	A	A
Lakritze / Weingummi / Schokolade	B	B
Alkoholische Getränke	–	A
Erfrischungsgetränke	–	A
Heißgetränke	–	A
Soße	A	A
Suppe / Ketchup	A	A
Bratenfond / Butter	C	D
Öl / Käse (Fondue)	C	D
Salatsoße / Mayonnaise	E	E
Senf	E	E
Nagellack	B	B
Lippenstift / Parfüm	B	B
Make-up	A	A
Mascara	D	D

	Frischer Fleck	Eingetrockneter Fleck
Tinte: Federhalter	A	A
Kugelschreiber / Filzstift	G	G
Farbe: Ölfarbe	D	D
Latex (Wand-) Farbe	A	B
Acrylfarbe	A	B
Kleber: Textilkleber	A	C
Papierkleber / Uhu	B	—
Kontaktkleber / Pattex	D	D
Fotokleber	C	C
Polystyren	—	C
PVC-Kleber	D	—
Holzleim (weiß)	A	A
Gummi arabicum	A	A
Bienenwachs	C	D
Möbelwachs	C	D
Möbelöl	C	D
Schuhcreme	D	D
Schmiere / Schmieröl	C	D
Kerzenwachs:		
Mit saugfähigem Papier		
bügeln (auf Wolle einstellen);		
anschließend:	—	D
Schweiß / Blut	—	A
Erbrochenes	A	A
Urin	A	F